„Emotionen“ bieten schillerndes musikalisches Bild

Der Männergesangverein Illerberg-Thal gastierte im Kulturzentrum. Das Interesse war groß.

Vöhringen Sind Männergesangvereine wirklich nicht mehr zeitgemäß? Wer das behauptet liegt falsch. Ein Beispiel wie lebendig das musikalische Leben von Männerchören sein kann, welche Nuancen er zu bieten vermag und den Mut hat Ungewöhnliches zu wagen, zeigte der MGV Illerberg-Thal beim seinem jüngsten Jahreskonzert. Seit 25 Jahren leitet Hannelore Lux den Chor und immer fällt ihr Neues ein. Dabei ist das Wichtigste – die Sänger müssen gewillt sein, neue Wege mitzugehen. Aber da kann sie sich auf den MGV verlassen.



Ein ungewohntes Bild – Frauen beim Auftritt des MGV Illerberg-Thal. Aber das bedeutet keine Zeitenwende, der MGV bleibt ein Männerchor, versichert Dirigentin Lux. Foto: Ursula Katharina Balken

Das Programm des MGV war vielschichtig und musikalisch gut aufbereitet, so dass der Titel „Emotionen“ gut gewählt war. Das Repertoire ist mittlerweile breit gefächert, es erklingen alte Volkslieder wie „In einem kühlen Grunde“ – übrigens als netter Nebeneffekt war der Auftritt von der Galerie aus – Lieder aus Kärnten wie „I han di gern“ oder ein schwungvoller Walzer. Das war nicht nur ein Hörgenuss, sondern auch das elegant tanzende Paar war auch ein Blickfang. Fetzig wurde unter anderem auch die „Sweet Caroline“ besungen. Erinnerungen an Freddy Quinn wurden bei dem sentimentalen Schlager „Die Gitarre und das Meer“ wach. Das Ensemble „Acht Zylinder“ hat sich aus dem Männerchor heraus gelöst und widmet sich Rock- und Popsongs. Der junge Chor „Stimmwerk“ unter Leitung von Dominik Herkommer, auch Kantor in einer Neu-Ulmer Pfarrei, hat sein Repertoire erweitert und hat immer eine Überraschung in petto. Das war dieses Mal „Africa“ von der US-Band TOTO. Im Saal erlöschen die Lichter, es ist stockdunkel, bevor es ganz finster wird, sieht man, wie sich die Sängerinnen und Sänger die Hände geräuschvoll reiben, dann übergehen zu einem Crescendo des Fingerschnipsens und dann mit dem Händen den Klang rauschenden Regens erzeugen. Da zucken Blitze im Saal und Donner grollt, eine großartige Performance.

Aber die Überraschung des Abends sind die Frauen, die plötzlich einheitlich gekleidet sich vor den Männern positionieren – ein gemischter Chor. „Ja, aber das heißt nicht, dass der MGV nun zu einem gemischten Chor wird“, sagt nachdrücklich in der Pause Dirigentin Lux.

Es war ein Abend voller Überraschungen, dafür gab’s lang anhaltenden Beifall.

Ursula Katharina Balken